

Palliative Care bedeutet, sich fürsorglich um Menschen zu kümmern

Bei der Fachtagung Palliative Care der RKH Akademie beschäftigten sich über 60 Pflegefachkräfte mit aktuellen Themen der Palliativversorgung. Die Palliativpflegekräfte arbeiten in Krankenhäusern, Hospizen und Pflegeeinrichtungen der Landkreise Ludwigsburg, Karlsruhe, Enzkreis und der Region Stuttgart. In Fachvorträgen von Medizinern, Pflegeexperten und einer Sozialarbeiterin wurden Themen aus der Arbeitsorganisation, der Trauerbegleitung, der medizin-pflegerischen Versorgung und der Vernetzung von Palliativversorgern diskutiert.

In der Palliativversorgung sind die Zusammenarbeit vieler Berufsgruppen, Ehrenamtlicher und die Vernetzung der Institutionen wichtig. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse der betroffenen Patienten und deren Angehörigen. „Palliative Care bedeutet, sich fürsorglich um Menschen zu kümmern“, bekräftigte der Akademieleiter Tilmann Müller-Wolff in seiner Moderation, und ermutigte die Pflegefachleute sich dieses Aufgabengebietes bewusst zu sein. Frau Latschinske vom Diakonischen Werk Baden Württemberg sprach über die wichtigen Unterstützungsangebote für Palliativarbeit auf Verbandsebene. Ellen Schumacher vom Hospiz Stuttgart berichtete in ihrem Vortrag über die Herausforderungen der ambulanten Hospizarbeit. Die bundesweit anerkannte Expertin Dr. Brathuhn referierte zu Trauer und Sterbebegleitung, ihrem Promotionsthema und Gegenstand zahlreicher Publikationen.

Den medizin-fachlichen Anteil der Veranstaltung eröffnete Dr. Carola Maitra, Sektionsleiterin Schmerztherapie der Orthopädischen Klinik Markgröningen mit dem Thema Schmerzeinschätzung bei Palliativpatienten. Dr. Matthias Ulmer, Sektionsleiter Hämato-Onkologie am Klinikum Ludwigsburg gab wichtige Hinweise zur Einschätzung und Behandlung des Leitsymptoms Atemnot. Mit einem medizin-praktischen Thema schloss die Palliativcare Fachpflegekraft Katrin Bangha vom RKH Klinikum Bretten ab und gab wichtige Tipps und Tricks zum Umgang mit venösen Kathetern und Portsystemen.

Die Teilnehmer und Referenten waren sich einig, dass die Veranstaltung vom interdisziplinären Austausch und der gemeinsamen Diskussion aller Berufsgruppen profitierte. Dieser Austausch ist in der Fortbildung ebenso wichtig wie in der Praxis der Palliativversorgung. Die RKH Akademie bietet Palliativpflegenden jährlich eine anerkannte Palliativpflege-Weiterbildung, zahlreiche themenbezogene Seminare und die Fachtagung Palliative Care an.

